



Aussagesätze

5. Tag: Sätze können etwas aussagen.

Die nächste Aufgabe ist nur für dich und Joschi geeignet. Valentin hat aber gespannt zugehört, als Joschi ihm den Text über die Schule vorlas.



Aufgabe 1:

Ihr wisst es längst: Sätze können etwas sagen/aussagen. So sagt der erste Satz des Textes etwas darüber, wann überhaupt nur Schule gehalten wurde. Im zweiten Satz erfahrt ihr etwas über die Zeit, aus der berichtet wird. Darin lest ihr auch etwas über den Schulbau.

- a) Geht Satz für Satz lesend durch und überlegt, worüber etwas ausgesagt wird. Fragt, worüber ihr etwas erfahrt – was wird beschrieben, worüber wird berichtet? Schreibt eure Erklärungen unter den Aussagesatz.

Schule früher

1. Nur im Winter wurde Schule gehalten.



2. Bis 1830 diente als Schule eine Erdhütte.

3. Inmitten der Kinder brannte an der Erde ein Feuer.

4. Unterrichtet wurde im Lesen, Rechnen und in Biblischer Geschichte.





5. Für die Kinder waren keine Bänke oder Tische da. Sie saßen auf Holzklötzen.



6. Auf dem Schoß hielt jeder Schüler ein Brett, auf das die kleine Schiefertafel oder das Heft gelegt wurde.

7. Von 1830 bis 1876 bestand die Schule aus einem Fachwerkhaus.

8. Wind und Schnee drangen durch die Spalten und Fugen in den Schulraum.

9. Die Kinder verstopften die Ritzen mit Papier, denn die Kälte war unerträglich.

10. Der Schulraum war auch deswegen so kalt, weil der Fußboden aus Ziegelsteinen bestand.





Aufgabe 1:

1. Ich erfahre etwas darüber, in welcher Jahreszeit Schule gehalten wurde.
2. Es wird die Zeit genannt und der Schulbau kurz beschrieben.
3. Es wird etwas über die Heizung der Schule gesagt.
4. Ich erfahre etwas darüber, was gelernt/unterrichtet wurde.
5. Die Schulmöbel für die Kinder werden beschrieben.
6. Ich lese etwas über die Schulmöbel und über das Arbeiten/Lernen der Schüler.
7. Der Schulbau in der Zeit von 1830 bis 1876 wird beschrieben.
8. Der Schulbau und seine Probleme werden beschrieben.
9. Ich erfahre etwas darüber, wie sich die Kinder gegen die Kälte schützten.
10. Es wird wieder der Schulraum beschrieben und erklärt, warum es nicht so richtig warm werden konnte.



Die fünf Satzarten und ihre Satzschlusszeichen

Verschiedene Satzarten werden unterschieden:

- **Aussagesätze** enden jeweils mit einem Punkt.
- **Fragesätze** mit einem Fragezeichen.
- **Aufforderungssätze** (= Befehlssätze) mit einem Ausrufezeichen.
- **Ausrufesätze** mit einem Ausrufezeichen.
- **Wunschsätze** mit einem Ausrufezeichen.

Beispielsätze:

- Aussagesatz: Die Schülerin übt für die Klassenarbeit.
- Fragesatz: Hast du für die Klassenarbeit geübt?
- Aufforderungssatz: Du musst für die Klassenarbeit üben!
- Ausrufesatz: Gut, dass du für die Klassenarbeit geübt hast!
- Wunschsatz: Hättest du doch für die Klassenarbeit geübt!



Aufgabe 1: *Formuliere selbst jeweils einen Satz. Achte auf das richtige Satzschlusszeichen.*

a) Aussagesatz:

b) Fragesatz:

c) Aufforderungssatz (= Befehlssatz):

d) Ausrufesatz:

e) Wunschsatz:



Aufgabe 2: *Setze hinter die anschließenden drei Sätze das fehlende Satzzeichen.*

a) Könnte ich doch fliegen wie ein Vogel__

b) Die meisten Vögel können fliegen__

c) Kannst du mir Vögel nennen, die nicht fliegen können__



- Aufgabe 1: Mögliche Lösung:
- a) Ich habe dich sehr gerne.
 - b) Hast du mir überhaupt zugehört?
 - c) Schrei nicht so laut!
 - d) Wie ich mich auf die Sommerferien freue!
 - e) Wäre ich doch ein bisschen schneller gewesen!

- Aufgabe 2:
- a) Könnte ich doch fliegen wie ein Vogel !
 - b) Die meisten Vögel können fliegen .
 - c) Kannst du mir Vögel nennen, die nicht fliegen können ?